
Subject: Endergebnis 1 Jahr nach der OP - leider unbefriedigend

Posted by [KonradL](#) on Sat, 08 Mar 2014 15:24:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an Alle,

vorab: etwa 2,5 Jahre lang habe ich hier im Forum mitgelesen, um mich über das Thema Haartransplantation, Methoden, Anbieter, Preise und geeignet erscheinende Ärzte zu informieren.

Vor einem Jahr habe ich mich bei Dr. Demirsoy einer OP unterzogen, da mich die positiven Erfahrungsberichte hier überzeugt hatten.

Ziel: Geheimratsecken füllen.

Herr Dr. Demirsoy empfahl mir die Transplantation von rund 2000 Grafts.

Zum Ablauf ist hier schon alles berichtet worden. Anmerken möchte ich lediglich, dass ich Herrn Weber vor Ort nicht zu Gesicht bekam. Ansonsten lief in Istanbul alles wie hier bereits mehrfach beschrieben wurde.

In den ersten Tagen/Wochen nach der OP fiel mir auf, dass auf einer Seite offenbar weniger Grafts eingesetzt worden waren, als auf der anderen.

Jede Geheimratsecke wurde jeweils von einer Assistentin aufgefüllt. Vermutlich resultierten daraus die unterschiedlichen "Handschriften" im Hinblick auf die Anzahl und Verteilung der Grafts je Geheimratsecke.

Nunmehr ist ein Jahr vergangen und ich muss resümieren, dass das Endergebnis nicht meine Erwartungen entspricht - um es diplomatisch auszudrücken.

Konkret: Man sieht deutliche Lücken, d.h. Bereiche ganz ohne Haare. Insgesamt ist die Haardichte in den Geheimratsecken sehr gering. Ein großer Unterschied zu meinen ansonsten dichten Haaren.

Insbesondere in der einen Geheimratsecke, bei der ich bereits nach der OP den Eindruck hatte, dass dort weniger Grafts eingesetzt wurden, sind deutliche "Löcher, dass heisst Flächen ganz ohne Haare zu erkennen. Möglicherweise spielt neben einer geringen Anzahl der verpflanzten Grafts eine schlechte Anwuchsrate eine weitere Rolle?! Keine Ahnung.

Auf jeden Fall ist es zum K.... - besonders morgens, wenn man den ersten Blick in den Spiegel wirft und das Ganze unkaschiert dann in etwa so aussieht, als hätte man sich ein paar Haare im Selbstversuch selbst verpflanzt...

Wie dem auch sei, ich werde mir nicht die Mühe machen, die Graftanzahl auf den mitgegebenen Fotos zu zählen. Mit dem Anbieter werde ich diesbezüglich ebenfalls keinen weiteren Kontakt mehr suchen. Dieser hält das Ergebnis für gut. Eine Nachverdichtung sei jederzeit möglich, als neuer Auftrag - selbstverständlich uneingeschränkt kostenpflichtig.

Unterm Strich wird mich das Ganze sicher nicht umbringen. Ärgerlich ist es dennoch.

Wie hier bereits treffend gesagt wurde: Man fühlt sich halt schon ein bißchen wie der Depp, der sich in der Türkei die Haare "billig" hat machen lassen.

Das soll jedoch nicht heißen, dass es dort nicht auch gute Anbieter und gute Ergebnisse gibt.

Voraussichtlich werde ich das für mich unbefriedigende Ergebnis früher oder später (eher früher...) Nachverdichten lassen, da mich der Anblick zunehmend stört. Dann aber bei einem anderen Anbieter. Klar ist, eine Garantie gibt's nirgends - Motto: No risk, no fun!

So, das war's. Ich wollte meine Erfahrung einfach mal loswerden. Und ich werde mich ansonsten nicht weiter äußern.

Hier noch ein paar Fotos, 3 von heute und 1 vor der OP - Bilder sagen ja bekanntlich mehr als 1000 Worte.

Frontansicht heute, 1 Jahr nach der OP:

Geheimratsecke rechte Seite heute, 1 Jahr nach der OP:

Geheimratsecke linke Seite heute, 1 Jahr nach der OP:

Haarstatus vor der OP vor einem Jahr, Frontalansicht: